

**Zeitschrift:** Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène

**Herausgeber:** Bundesamt für Gesundheit

**Band:** 85 (1994)

**Heft:** 4

  

**Nachruf:** Erwin Wieser (1903-1994)

**Autor:** Ledergerber, H.-P.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachruf – Nécrologie

**Erwin Wieser**  
(1903–1994)

Am 9. April 1994 verstarb in St. Gallen Dr. sc. nat. Erwin Wieser, alt Kantonschemiker.

Erwin Wieser wurde 1903 in Zürich geboren. Dasselbst absolvierte er sämtliche Schulen sowie die wissenschaftliche Fachausbildung, die er 1928 mit dem eidgenössischen Diplom als Lebensmittelchemiker abschloss. Mit der von Prof. Dr. W. von Gonzenbach angeregten und begleiteten Doktorarbeit «Beiträge zur Metzgerei- und Fleischhygiene in der Schweiz» promovierte er 1930 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule zum Doktor der Naturwissenschaften.

Nachdem E. Wieser seit 1925 als Volontärassistent am Kantonalen Laboratorium St. Gallen tätig war, trat er 1927 endgültig in den sanktgallischen Staatsdienst ein, vorerst als Assistent, 1930 als Adjunkt des Kantonschemikers und von 1935 bis 1968 als Kantonschemiker und Leiter des kantonalen Laboratoriums.

In die Amtszeit von E. Wieser fiel die Neuorientierung der amtlichen Lebensmittelkontrolle mit der schrittweisen Ergänzung der bisher als Hauptaufgabe erkannten Aufdeckung von Lebensmittelverfälschungen und -täuschungen durch Aktivitäten zur Erkennung, Quantifizierung und Beurteilung von gesundheitlich bedenklichen Lebensmittelverunreinigungen und -qualitätsbeeinträchtigungen. Dank seiner Fachkompetenz konnte der Verstorbene der neuen Aufgabensicht in seinem Wirkungsbereich rechtzeitig zum Durchbruch verhelfen. Er erkannte frühzeitig die Zusammenhänge zwischen Umweltsituation und Lebensmittelqualität und nahm diesbezügliche Untersuchungen in das Arbeitsprogramm seiner Amtsstelle auf.

Eine besondere Herausforderung bildete für E. Wieser die Beurteilung und Begutachtung von Trinkwasservorkommen und den entsprechenden Gewinnungs- und Aufbereitungsanlagen. Er war ein über sein Amtsgebiet hinaus anerkannter und gefragter Berater und Experte. Verschiedentlich hat er seine grossen Erfahrungen auf dem Gebiete der Trinkwassergewinnung und -behandlung in einschlägige Fachpublikationen einfliessen lassen.

Die profunden Kenntnisse, gepaart mit einer breiten fachlichen Übersicht, befähigten E. Wieser zu massgeblicher Mitarbeit in einer Reihe von regionalen, nationalen und internationalen Organisationen, Fachgremien und Expertengruppen, so auch im Verband der Kantons- und Stadtchemiker der Schweiz, einige Jahre als dessen Präsident, in der hygienisch-bakteriologischen Kommission des genannten Verbandes, in der Subkommission Trinkwasser des Schweizerischen Lebensmittelbuches, als Präsident und in der Arbeitsgruppe Radioaktivität der Lebensmittel innerhalb der Eidgenössischen Kommission zur Überwachung der Radioaktivität. Seit 1929 war E. Wieser ebenfalls Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie.

Auch nach der Pensionierung im Jahre 1968 war Erwin Wieser bemüht, sein Fachwissen auf dem aktuellen Stand zu halten. Mit grossem Interesse hat er die Ausweitungen der wissenschaftlichen Grundlagen und des Erfahrungsspektrums verfolgt und verarbeitet. So konnte er bis in sein hohes Alter ein fachlich fundierter Gesprächspartner und Berater bleiben. Dass ihm das Lesen zunehmend Mühe bereitete, traf ihn bei seinem grossen Informationsbedürfnis immer wieder schmerzlich.

Dr. Erwin Wieser gebührt die Anerkennung und der Dank der Öffentlichkeit und der zahlreichen Organisationen, denen er seine Kenntnisse, Erfahrungen und seine Schaffenskraft zur Verfügung gestellt hat. Vor allem aber verdient er den Dank aller jener, die von ihm fachlich wie menschlich bereichert worden sind.

H.-P. Ledergerber